

DATENSCHUTZHINWEISE

Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Landeshauptstadt München nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit: Newslettersversand Kulturelle Bildung
Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen: Landeshauptstadt München, Kulturreferat, Abteilung 3, Burgstr. 4, 80331 München, E-Mail: kultur.bildung@muenchen.de, Tel. 089 233-28566.
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: Landeshauptstadt München, Behördlicher Datenschutzbeauftragter, Dr. Glaser, Burgstr. 4, 80331 München, E-Mail: datenschutz@muenchen.de
Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung: Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Absatz 1, DSGVO für folgende Zwecke erhoben: Anmeldung und Versand des Newsletters Kulturelle Bildung
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten: Ihre personenbezogenen Daten werden an unseren Dienstleister Newsletter2Go übermittelt. Newsletter2Go ist es dabei untersagt, Ihre Daten zu verkaufen und für andere Zwecke, als für den Versand von Newslettern zu nutzen. Newsletter2Go ist ein deutscher, zertifizierter Anbieter, welcher nach den Anforderungen der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes ausgewählt wurde.
Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation: Diese Absicht besteht nicht.
Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten: Die Landeshauptstadt München speichert Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen bzw. solange Ihre Einwilligung besteht. Nach Widerruf der Einwilligung oder des Fortfalls des Zwecks werden Ihre personenbezogenen Daten nicht länger gespeichert.
Betroffenenrechte: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.